



VLAM-Reise

BESONDERHEITEN AUS FLANDERN

GASTFREUNDLICH UND HANDELSORIENTIERT

Heide+Azaleen
Siegesszug dank
neuer Sorten

Spiel+Freizeit
Bindung kleiner
Kunden

Grills+Zubehör
Boom-Segment noch
variantenreicher

Outdoor-Möbel
Bunt, flexibel und
bequem

Messeausgabe zur spoga+gafa

Outdoor-Möbel 2014/2015

Bunter, flexibler, bequemer

Nicht nur die eigenen vier Wände werden edler und attraktiver, auch der Outdoor-Bereich ruft als neu gewonnener Wohnraum nach hochwertigen Lösungen – weg vom Einheits-Set hin zum individuellen Ensemble. Was für die nächste Saison angesagt ist, präsentieren rund 2.000 Anbieter vom 31. August bis 2. September 2014 auf der internationalen Fachmesse spoga+gafa in Köln.

Gemütlich beisammen sitzen: im Armlehnstuhl „Aria“ am Tisch „Alloro“ (Anbieter Nardi).



Das Segment Möbel und Wohnen bildet erneut die stärkste Warengruppe auf der Fachmesse. Wie Ursula Geismann, Trend- und Designexpertin des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie e.V., bereits zur imm Cologne 2014 erklärte, lieben in Europa vor allem die Deutschen das Wohnen. „Man sieht dies schon an den stabilen Pro-Kopf-Ausgaben allein für Möbel von 390 Euro pro Jahr. Hinzu kommen die Ausgaben für Accessoires und Dekorationen, die mit 100 bis 150 Euro pro Jahr angesetzt werden können.“

Nach zahlreichen Berichten zu Umweltsünden und unwürdigen Arbeitsbedingungen zählen bei den Kunden zudem wieder Aussagen wie „Made in Germany“ oder „Designed in Germany“. Oder sie bevorzugen zumindest in Europa hergestellte oder entwickelte Produkte. Allerdings fehlt – beim Handel und Verbraucher gleichermaßen – oft noch die Bereitschaft, für diese Produkte tiefer in die Tasche zu greifen. Das lässt sich ebenfalls bei nachhaltig hergestellten oder ökologischen Waren beobachten.

Wohntrends 2014/2015

Laut der Designfachfrau bleibt bei den Deutschen die „grüne Leidenschaft“ Trend im Wohnbereich – und damit verbunden die

Präferenz für natürliche oder naturbezogene Materialien, wie Holz, Stein, Wolle, Glas und Porzellan. Zudem ist das Faible für den Vintage-Style ungebrochen. Und der bewusstere Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen setzt sich allmählich durch. So ist unter anderem „Upcycling“ ein aktuelles Thema, also die Schaffung neuer Produkte aus „Abfall“, zum Beispiel aus altem Gummi, Lkw-Planen oder anderen Plastikmaterialien.

Für Terrasse und Garten liegen vor allem Sofas im Indoor-Look oder Lounges im Trend. Neu entdeckt haben die deutschen Verbraucher seit kurzem wieder Retro-Möbel, Regiestühle und alles für das Picknick „Deluxe“.

Die so genannten „Directors Chairs“ haben eine durchaus design- und materialorientierte Aufwertung erhalten: Bei den Stühlen mit bewährter klarer Form wird häufig Holz, insbesondere Teakholz, mit hochwertigen Stoffen, wie aus der luftdurchlässigen, widerstandsfähigen und pflegeleichten Faser Batyline, kombiniert. Die Regiestühle sind in angesagten Farben erhältlich und lassen sich praktischerweise für den problemlosen Transport zusammenklappen.

Einen wichtigen Platz nehmen einmal mehr die High-End-Gartenmöbel auf der Messe ein – nach der Umplatzerung im letzten Jahr sind sie wieder im Bereich „garden

unique“ in Halle 10.2 zu sehen. Unter anderem haben der Messe Aussteller wie Barlow Tyrie, Cane-line, Emu, Glatz, Herrenhaus Werkstätten, Jan Kurtz, Lang, May, Schaffner, Weishäupl und Zumsteg zugesagt.

Rückbesinnung auf Altbekanntes

In dieser schnelllebigen und hoch technisierten Welt sehnen sich die Menschen immer häufiger nach altbekannten Werten und Produkten. Demnach ist es kaum verwunderlich, dass bewährte Designs, Formen und Produkte bei den Konsumenten regen Anklang finden – sowohl in der Mode als auch bei der Einrichtung. Dabei erfolgt der Rückblick jedoch ohne Sentimentalität, sondern mit Freude und Appetit auf neue Variationen und Innovationen. Der aktuelle Retro-Stil kopiert nämlich nicht nur, sondern lässt gleichzeitig neue Elemente und zeitgemäße Technik in die Produkte einfließen. Damit entsteht wiederum ein moderner, neuartiger Look. Für die nächste Saison präsentieren die Aussteller beispielsweise Outdoor-Möbel, die bewusst und augenzwinkernd mit der Vergangenheit spielen – Nierentischchen und Schaukelstühle, Hollywood-Schaukeln und Ohrensessel, klassische Stühle aus Schmiedeeisen oder knuffige Puffs, zarte Pastelltöne



Herrlich chillen mit „Hangover“ von Amazonas.



Wie zu Großmutterns Zeiten: Armlehnstuhl „Windsor“ von LT International.

GESEHEN



Flexibel und filigran: Das Tisch-Modell „Rovex“ von Zebra.

Fotos: WerkHof

der 60er sowie poppige Farben der 70er erleben ein aufgepepptes Comeback.

Für die Saison 2014/2015 steht aber vor allen eine Farbe hoch im Kurs: Lila. Denn der Farb-Branchenführer Pantone hat die Trendfarbe „Radiant Orchid“, eine Mischung aus Purpurrot, Violett und Pink, zur Farbe des Jahres 2014 bestimmt. Und was für Mode, Kosmetik und Inneneinrichtungen recht ist, ist nach kurzer Zeit auch für den Outdoor-Bereich billig. Zwar sind die Farbe Weiß sowie natürliche, gedeckte Farben wie Braun, Beige und Sand weiterhin für Balkon, Terrasse und Garten wichtig, aber kräftiges und zartes Lila, kombiniert mit Grau- und Brauntönen, liegt klar im Trend.

LT International (www.lt-international.org) führt den Armlehnstuhl „Windsor“ neu im Sortiment. Der Stuhl besteht aus Aluminium und hat eine Pulverbeschichtung. Das macht ihn schlagfest und witterungsbeständig. Er eignet sich für den Außenbereich, da das Material nicht rostet. (H.2.2/G61)

Das Tisch-Modell „Rovex“ ist eine Neuheit aus der „greenline by Zebra“-Serie (www.zebra-moebel.de). Es kombiniert recyceltes Teakholz aus alten Schiffen, Brücken oder Häusern mit einem hochwertigen Rundrohr-Gestell aus gebürstetem Edelstahl. Das klappbare, filigrane Gestell lässt die massive

Tischplatte mit ihren breiten Planken in einer Stärke von 25 mm optisch schweben. Durch das aufgearbeitete Teakholz ist jeder Tisch ein Unikat mit einer eigenen Geschichte, die sich durch Unebenheiten, kleinere Astlöcher oder Rillen ausdrückt. (H.3.2/E28/F29)

„Chillen“ mit Stil

Was bei Jugendlichen anfangs belächelt wurde, macht mittlerweile auch Erwachsenen Spaß: Chillen. Und das lässt es sich herrlich auf den unterschiedlichsten Outdoor Möbeln – vom Sitzsack über Hängesitze und -matten bis zur großzügigen Liege-Insel. Und natürlich liegen hier auch wieder Möbel mit einem ausgefallenen Design ganz vorn. So werden Hängesessel immer beliebter, denn sie sparen Platz, sind beweglich, sind leicht zu befestigen – auch ohne Gestell – und eignen sich gut, um locker auszuspannen. Damit liegen sie klar im Trend.

Amazonas (www.amazonas.eu) präsentiert mit „Hangover“ einen Hängesessel, mit dem sich in jede Richtung schaukeln oder wippen lässt. Der Hängesessel hat eine gepolsterte Sitzfläche. Durch sein robustes Material (Polyester 900 DEN) ist er lichtbeständig und jederzeit leicht zu reinigen. Für den Hängesessel bietet das Unternehmen

verschiedene Aufhängevorrichtungen an. So lässt er sich nahezu überall befestigen – an der Zimmerdecke, im Freien an Ästen oder an einem Gestell. (H.2.2/G31)

Bei **HVI** (www.beo-garden.ch) waren in der letzten Saison insbesondere Ersatzkissen für Lounge-Sitzkissen sehr gefragt. Dementsprechend hat das Unternehmen für Gartensuhlaufgaben für die Kunden eine Universal-Lösung ins Sortiment aufgenommen: Es handelt sich um einen Universal-Stretch-Bezug, der für nahezu alle Kissen Größen passt und sich als Ersatz- oder Schonbezug eignet. Er ist mit einem Klettverschluss versehen und lässt sich waschen. (H.3.1/D20)

Nardi (www.nardigarden.com) bietet eine Gruppe bestehend aus dem Armlehnstuhl „Aria“ und dem Tisch „Alloro“. Der Stuhl ist aus Fiberglas Resin gefertigt und daher für In- und Outdoor gleichermaßen geeignet. Es gibt ihn in vielen verschiedenen Farben, wie Weiß, Rot, Orange, Kaffee, Havana, Grau, Anthrazit und Purple. Das Finish ist zwischen den Farben Lime, Kaffee, Weiß, Blau, Taubengrau und Orange wählen. Der Tisch „Alloro“ wird in den Varianten Weiß/Weiß, Weiß/Taubengrau, Anthrazit/Anthrazit, Kaffee/Kaffee und Taubengrau/Taubengrau angeboten. (H.10.2/N11)

GESEHEN